

Schadensereignis durch Heizöl/Diesel/Benzin im Zulauf der Kläranlage

1. Ereignis melden: 112
Integrierter Leitstelle (ILS) folgendes mitteilen:
 - Anwesenheit Landratsamt und Wasserwirtschaftsamt erforderlich (werden dann von der Integrierten Leitstelle verständigt)
 - handelt es sich um Öl bzw. Diesel oder Benzin → Stichwort: „explosives Gas“ nennen
 - bei Mengen > 200l → Spezialfahrzeug „Ölsanimat“ anfordern
2. Kanalsaugwagen anfordern.
3. Wenn **offenes Regenbecken** vorhanden → beschicken. 🚫Kein Ablauf ins Gewässer!!
4. Achtung! Im **Rechengebäude** evtl. Explosionsgefahr!
Tore öffnen, mit Gaswarngerät messen, gegebenenfalls stromlos machen,
ex-gesicherte Belüftungseinheit nach Rücksprache mit der Feuerwehr-Einsatzleitung anfordern/nachfordern.
5. **Sandfanggebläse** aus, wenn Schadstoff dadurch zu stark verwirbelt wird (emulgiert).
6. **Ölbindemittel** aufbringen.
7. **Rezirkulation** aus.
8. Zeitlichen **Ablauf protokollieren** ☞ Fotos machen ☞ **Ablaufproben** sichern (Glasflaschen, keine Plastikflaschen!!) ☞ eventuell Proben im Gewässer ober- und unterhalb des Kläranlagenzulaufs.
9. **Absaugen** des Schadstoffs im Sandfang/Fettfang, in der Vorklärung oder falls erforderlich in der Belebung (dann auch hier Belüftung aus für max. 2-3 Stunden).
10. Schlammbeschickung in den **Faulturm** aus.
(Je nach Menge, die zuläuft, empfiehlt es sich eventuell später den Rohschlamm auf mehrere Nachbarkläranlagen zu verteilen)
11. Belüftung im Belebungsbecken auf Dauerbetrieb und volle Leistung.
12. Mengenabschätzung: wie viel cm auf welcher Beckenoberfläche?
13. Öl-Sperre im Nachklärbecken, falls erforderlich im Gewässer.